

## Uz, Johann Peter: Gott im Ungewitter (1758)

- 1 Du Schrecklicher, wer kann vor dir
- 2 Und deinem Donner stehn?
- 3 Der Herr ist groß! Was trotzen wir?
- 4 Er winkt, und wir vergehn.
  
- 5 Er lagert sich in schwarzer Nacht;
- 6 Die Völker zittern schon:
- 7 Geflügeltes Verderben wacht
- 8 Um seinen furchtbarn Thron.
  
- 9 Rothglühend schleudert seine Hand
- 10 Den Blitz aus finstrer Höh:
- 11 Und Donner stürzt sich auf das Land,
- 12 In einer Feuersee:
  
- 13 Daß selbst der Erde fester Grund
- 14 Vom Zorn des Donners bebt,
- 15 Und was um ihr erschüttert Rund
- 16 Und in der Tiefe lebt.
  
- 17 Den Herrn und seinen Arm erkennt
- 18 Die zitternde Natur,
- 19 Da weit umher der Himmel brennt
- 20 Und weit umher die Flur.
  
- 21 Wer schützt mich Sterblichen, mich Staub,
- 22 Wenn der im Himmel wohnt,
- 23 Und Welten pflückt, wie dürres Laub,
- 24 Nicht huldreich mich verschont?
  
- 25 Wir haben einen Gott voll Huld,
- 26 Auch wann er zornig scheint:
- 27 Er herrscht mit schonender Geduld,

## 28 Der große Menschenfreund!

(Textopus: Gott im Ungewitter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60609>)